

# „Lüttje Wiehnacht“ und Dank an Mitarbeiter

Kirchengemeinde Victorbur feiert am Sonntag besonderen Gottesdienst mit anschließendem Fest / Rückblick mit „Victorburer-ABC“

**Victorbur.** Zu einem Gottesdienst mit anschließendem Mitarbeiterdank und gemeinsamem Mittagessen lädt die St.-Victor-Kirchengemeinde für kommenden Sonntag um 10 Uhr ein. Traditionell sei der erste Sonntag nach Epiphania den Mitarbeitern aller Generationen gewidmet, die das ganze Jahr über die Gemeindegemeinschaft in Victorbur gestalten, heißt es in einer Mitteilung.

Der Gottesdienst wird von dem Victorburer Pastoren-Ehepaar Andrea Düring-Hoogstraat und Jürgen Hoogstraat gestaltet, die diesen gemeinsam mit jungen Leuten aus der Gemeinde vorbereitet haben. Diesmal wird der „Mitarbeitersonntag“ als „Lüttje Wiehnacht“ gestaltet. Noch einmal soll die „Vitteburer Lüchtenkark“ in voller Pracht erstrahlen. Dabei werden nicht nur ge-

meinsam schöne Weihnachtslieder gesungen, sondern auch von Sängerin Ramona Flohr vorgetragen. Ein besonderes Geschenk an die Gemeinde, wie es heißt. Auch der Engelschor der jüngsten Victorburer Gemeindeglieder wird dabei sein.

Pastoren und Kirchenvorstand freuen sich über die gute Beteiligung aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der Gemeinde im vergangenen Jahr. Im Anschluss an den Gottesdienst wird darum wieder ein alphabetischer Rückblick, das sogenannte Victorburer-ABC, auf das Jahr 2017 vorgetragen, der auch dieses Jahr in Reimform gestaltet wird. Dabei sollen auch einige Mitarbeiter besonders geehrt werden. Ein gemeinsames Mittagessen mit einem Schnitzelbuffet, auf Einladung der Kirchengemeinde,



Der Engelschor wird am Sonntag für die Gemeinde singen.

Foto: privat

meinde, schließt den Sonntag ab. Zum Mittagessen wird um Anmeldung gebeten.

Im Rückblick der Kirchengemeinde,

spielten viele Großereignisse des vergangenen Jahres eine Rolle. Im gottesdienstlichen Leben sei-

en das neben den üblichen Höhepunkten des kirchlichen Kalenders viele Veranstaltungen zum Lutherjahr

gewesen. In drei Victorburer Sommerpredigten seien so besondere Aspekte der Theologie Martin Luthers zum Thema gemacht worden. „Wir blicken dankbar auf ein reich gesegnetes, gutes Jahr in der Gemeinde zurück“, heißt es aus dem Kirchenvorstand.

Die Victorburer waren auch im vergangenen Jahr wieder unterwegs. Hervorzuheben sei neben etlichen Tagesfahrten die einwöchige Gemeindefahrt in die Lutherstadt Wittenberg. Eine Gemeindefahrt für Erwachsene habe interessierte Gemeindeglieder Mitte Juli nach Sachsen-Anhalt, wo das Reformationsjubiläum vor Ort begangen werden konnte, geführt. Wegen verschiedener Jubiläumsfeierlichkeiten im Frühling wird die Gemeindefahrt 2018 im September stattfinden.

Auch ein Treffen der Victorburer Gemeindejugend mit der „Jungen Gemeinde“ aus Mildena im Erzgebirge soll es wieder geben. 2018 will man sich in der Mitte zwischen den beiden Gemeinden im Harz treffen, wie es heißt.

Sehr beliebt seien die bereits seit mehr als 20 Jahren durchgeführten Gemeindefahrten zum Kennenlernen ostfriesischer Kirchen und Gemeinden. Diese sind auch für dieses Jahr wieder geplant. Die Kirchenvorstandsmitglieder heben vor allem das Engagement des Kreises junger Erwachsener, dem sogenannten Jugendkreis, hervor. Die Bereitschaft der jungen Leute, sich in der Kirchengemeinde einzubringen, sei phänomenal. Erst dadurch ließen sich viele Angebote der Kirchengemeinde überhaupt durchführen.